

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 5. März 2013



Neuerscheinung:

Kompodium der Bildstörungen beim analogen Video / *Compendium of Image Errors in Analogue Video*

Analoge Videobänder sind seit einigen Jahrzehnten in vielen Kunstsammlungen vertreten. Mit dem nun vorliegenden *Kompodium der Bildstörungen beim analogen Video* wird Sammlungsverantwortlichen ein Ratgeber zur Verfügung gestellt, der sie bei der Sichtung, Erfassung und Zustandsbestimmung dieser Bänder unterstützt. Das Kompodium erscheint als zweiter Band in der Reihe KUNSTmaterial des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA).

Seit einigen Jahrzehnten sind Videobänder zu einem integralen Bestandteil vieler Kunstsammlungen geworden, als Informationsträger sowohl für Einkanal-Arbeiten als auch für komplexe Videoinstallationen. Bis heute stellt das Medium Video für KunsthistorikerInnen, KuratorInnen, RestauratorInnen und RegistrarInnen, die diese Kunstsammlungen betreuen, eine grosse Herausforderung dar. Angesichts der Aufgabe, die Vielzahl der verschiedenen Kassetten- und Bandformate zu identifizieren und ihren Zustand zu beurteilen, sind sie häufig ratlos. Eine genaue Zustandsbeurteilung ist aber spätestens dann unerlässlich, wenn analoges Videomaterial digitalisiert werden soll, da analoge Störungen oft behoben oder minimiert werden können, bevor sie bei der Digitalisierung mit dem Bildinhalt vereint werden.

Das zweisprachige Referenzwerk (Buch und DVD in Deutsch / Englisch) dient Sammlungsverantwortlichen bei der Sichtung, Erfassung und Zustandsbestimmung von analogen Videobändern. Das zentrale Kapitel kategorisiert und beschreibt die 28 häufigsten Bildstörungen, die – verursacht durch Bandfehler, Gerätefehler, Bedienfehler oder Produktionsfehler – bei analogen Videos vorkommen können. Weitere Kapitel sind der Videotechnik gewidmet sowie der bewussten Verwendung von Bildstörungen in Künstlervideos. Ein ausführliches Glossar erläutert die im Buch verwendete Terminologie.

Das Kompodium ist der zweite Band in der Reihe KUNSTmaterial des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA). Konzeption und Erarbeitung erfolgten im Rahmen des Forschungsprojekts «AktiveArchive», das vom Bundesamt für Kultur (BAK) finanziert und als Kooperationsprojekt zwischen SIK-ISEA und der Hochschule der Künste Bern HKB durchgeführt wurde.

Angaben zur Publikation

Johannes Gfeller, Agathe Jarczyk, Joanna Phillips, *Kompodium der Bildstörungen beim analogen Video / Compendium of Image Errors in Analogue Video* (Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, KUNSTmaterial, Band 2), mit einem Beitrag von Irene Schubiger, zweisprachig (Deutsch / Englisch, Übersetzung: Bill Maslen), Zürich: SIK-ISEA / Verlag Scheidegger & Spiess, 2012; ISBN 978-3-85881-381-7

22 x 28 cm, 272 Seiten (inkl. 8 Seiten Datenblätter) mit 208 meist farbigen Abbildungen, sechs ganzseitige Illustrationen von Maurice Ettl, Kartonband mit eingelegter DVD (61 Videos). Die **Publikation kann elektronisch bestellt werden via www.sik-isea.ch (Publikationen)**. Preis: CHF 120.-

Kontakt für weitere Informationen

Sandra Ruff, Leiterin Kommunikation, SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32, Postfach 1124, CH-8032 Zürich
www.sik-isea.ch, sandra.ruff@sik-isea.ch, T +41 44 388 51 36